

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVII.

Den 16. September 1797.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Nachdem die Reperatur des nunmehr 79 Jahr gestandenen, in diesem Zeitraume hin und wieder, besonders am obern Theile, durch Verwitterung und Ausfallen der Rütte in den Fugen der Werkstücke schadhaft und unscheinbar gewordenen Reichenthurmes allhier zu Budissin sich nicht länger verschieben lassen: so hat der Magistrat dazu in diesem Jahre Veranstaltung getroffen, und gedachten Thurm wieder in völlig guten Stand setzen, neu beraffen und anstreichen, auch den Knopf, Stern und die Fahne, woran die Vergoldung fast gänzlich abgegangen war, neu vergolden zu lassen beschloffen. Zu dem Ende ist der Stern, die Fahne und der Knopf, an welchem letztern sich eine Quetschung, wie von einer abgeschossenen Flintenkugel, und in dem Sterne verschiedene Löcher und Ritze be-

finden, am 8. Aug. d. J. abgenommen, und nach erfolgter Ausbesserung und Vergoldung am 8. dies. Mon. wieder glücklich aufgesetzt worden.

Die in dem Knopfe gefundene, in einer kupfernen Kapsel eingelegte, geschriebene Nachricht erzählt: daß dieser Thurm, nachdem er in 23 Jahren zwey mal, zuletzt am 22. April 1709, abgebrannt, in den Jahren 1715 bis 1718 in seiner jetzigen Gestalt wieder aufgebauet, und am 13. Jul. letztgedachten Jahres der Knopf aufgesetzt worden; daß solcher auf einem festen Steinfelsen und auf 5 gemauerten Pfeilern stehe, die Mauer desselben bis zu des Thürmers Wohnung 4 Ellen dick, von denen 4 Steine zum Austritte an den vier Seiten, jeder  $5\frac{3}{4}$  Ellen lang,  $2\frac{3}{4}$  Ellen breit und 10 Zoll stark sey, und jeder 40 Centner wiege; daß die obern beiden Stockwerke aus bloßen Werkstücken bestehen, und die im ersten Stockwerke

Do  
auf